Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland



Wollen "Nicht raus, aber weiter": Die Band Hi! Spencer tritt mit ihrem zweiten Album im April im LUX auf.

Die Flucht nach innen und die Brücke zum Pop

Hi! Spencer vor ihrem Album „Nicht raus, aber weiter“

09. Februar 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Andreas Hornoff

Auch in der Hannover-Szene ist die Osnabrücker Indie-Punk-Band Hi! Spencer durchaus ein Begriff. Vor einigen Jahren gaben sie mit einem engagierten, sympathisch rockigen Auftritt bei local-heroes im MusikZentrum ihre Visitenkarte ab. Schon damals deutete die Band ihr besonderes Talent an, war aber noch in der Findungsphase. 2017 spielte man in der Leinestadt im Paket mit Lester und Finder in der Glocksee. Im Februar 2019 stehen Hi! Spencer vor der professionellen Veröffentlichung ihres zweiten Albums und einer eigenen Deutschland-Tour, bei der man im April im LUX erwartet wird.

In den letzten Jahren hatten sich Hi! Spencer intensiv an die Arbeit gemacht, die Band und die Musik weiterzuentwickeln und auf ein künstlerisch neues Level zu bringen. Maßgeblich unterstützt wurden Hi! Spencer dabei auch von Angelino Wagener von der Band Taiga und Produzent Tobi Schneider.

Nach ihrem Album „Weiteratmen“ aus dem Jahr 2015 stehen Hi! Spencer aktuell unmittelbar vor der Veröffentlichung von „Nicht raus, aber weiter“ und einer zehn Städte umfassenden Deutschlandtournee, die im April und Mai über die jeweiligen Clubbühnen gehen wird. Wenn das neue Album am 15. Februar in den Handel kommen, werden Hi! Spencer noch einen zusätzlichen Gig spielen, am Folgetag in Hagen am Teutoburger Wald.

So locker und leicht Hi! Spencer musikalisch mit ihrem bereits im Herbst letzten Jahres präsentierten Song „Wo immer du bist“ auf den ersten Höreindruck klingen mögen, geht es

 © Rockszene.de 2024

gesamtinhaltlich bei der Band und ihrem neuen Album nicht zur Sache. Es gehe thematisch um Angst, Unzulänglichkeit und Scheitern, erklärt eine Medieninformation. Gleichzeitig sei das Album eine dazugehörige Überwindungsstrategie, die Songs seien teils euphorisch, teils getragen. Der Titelsong „Nicht raus, aber weiter“ beschreibe die inneren Konflikte, die sich auftäten, wenn man „so sehr an sich selbst arbeitet“, heißt es weiter.

Eine Menge drin

„Eine Indie-Punk-Band ergreift die Flucht nach innen und beweist sich als gereifte Einheit (…)“ formuliert es das Plattenlabel Uncle M Music, das das neue Hi! Spencer-Album auf den Markt bringen wird. Als ungefähre Orientierungshilfe für Neugierige, die die Songs der Osnabrücker noch nicht oder nur vage kennen, wird gern Musik wie sie Bands wie Kettcar, Jupiter Jones, Von Wegen Lisbeth oder Muff Potter spielen, genannt.

Hi! Spencer haben nach den Jahren ihres Bestehens längst ihr eigenes Profil und scheinen auch ein stückweit einen Brückenschlag zu probieren. Von der Indie-Rock und Indie-Punk-Szene mit leichtem Underground-Charme und dem eingängigen Radio-und TV-Mitsing-Pop für ein großes Publikum, wie er sich im Song „Wo immer du bist“ in den Vordergrund drängt und textlich wie melodisch im Refrain schon sehr vehement mit Schlager-Pop für die breite Masse liebäugelt. Da ist offenbar eine Menge drin.

Am 10. April werden Hi! Spencer auf ihrer „Nicht raus, aber weiter“-Tour in Hannover im LUX auftreten. Karten sind bereits im Vorverkauf erhältlich.

Links:

www.hispencer.de
www.facebook.com/hispencerhi
www.uncle-m.com
www.hannover-concerts.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Mehr Strandkorb-Open-Airs im Sommer(09.02.2021)
Sonnige Grüße aus dem Ambergau(13.06.2020)
Keine Auftritte vor Autos und im Internet(14.05.2020)
Durch die Maske lächeln(11.05.2020)
Wichtiger Vertreter des U.S. Ska(22.02.2020)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum